

„Man liest viel zu viel geringe Sachen, womit man die Zeit verdirbt und wovon man weiter nichts hat. Man sollte eigentlich immer nur das lesen, was man bewundert.“

(Goethe zu Eckermann)

Eine Frau an Mirko Jelusich: „Sie können schwerlich ermessen, was mir fast verzweifelndem Weibe Ihre starken, kraftgesättigten Bücher gegeben haben, sie haben mir einfach den Kopf wieder in den Nacken gezwungen!“

Frau Christiane K., Hamburg

„Ob man den ‚Cromwell‘ als große Dichtung betrachtet, deren Sturmwind einem entgegenbraust, oder als virtuose historische Einkleidung von Problemen und Geschehnissen, die uns heute bewegen: immer wird man das Werk dankerfüllt bejahen! Denn Bücher, die uns so not tun wie dieses, sind immer noch selten! Jeder, dem die Nation nicht nur eine Angelegenheit der Lippen ist, sondern seines ganzen Seins, muß sich mit diesem ‚Cromwell‘ Mirko Jelusichs auseinandersetzen. Es ist Genuß und Gewinn zugleich!“

Alfons Czibulka im Bayerischen Kurier

„Man wird den Blick zunächst auf geschichtliche Romane, denen eine Bedeutung für die Gegenwart innewohnt, richten. Hier nimmt den ersten Rang ein Führerroman ein, der zugleich der Roman des Werdens einer Nation ist, ‚Cromwell‘ von Mirko Jelusich. Dieses Werk ist eines der germanischsten Bücher, die es gibt! Durch solche Bücher wird die Frage beantwortet, wie man der Jugend die Geschichte lieb macht und sie anleitet, die Geschichte für die Zukunft auszumünzen!“

Zeitschrift für den ev. Religionsunterricht

„Mirko Jelusich gehört zu den ganz großen Menschengestalten. Sein ‚Cromwell‘ ist ein Buch von wahrhaft antiker Größe.“

Der Bund, Bern

**Zettel für die Werke „Cromwell“, „Caesar“, „Don Juan“**

**Nähen Sie das Sonderangebot!**

**Z**

**S. G. Speidel'sche Verlagsbuchhandlung**